L-01-327 Alle nach ihrer Fasson – Für ein selbstbestimmtes Leben in Berlin

Antragsteller*in: Georg Kössler

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 327 bis 328 einfügen:
Was für uns heute selbstverständlich ist, musste früher hart erkämpft werden. Das vergessen wir nicht. Gerade Menschen mit schwul-lesbischen oder migrantischen Identitäten haben oft erst in den Berliner Freiräumen - teils in der Illegalität - Freiheit und Respekt erfahren. Viele junge Menschen erfahren in Jugendclubs das erste mal Anerkennung und Empowerment die sie zu selbstbewussten Bürger*innen machen. In unserer Gesellschaft müssen gewonnen Freiheiten verteidigt werden aber auch weiterhin für mehr Anerkennung und Recht für alle gekämpft werden. Auch deshalb gehören die existierenden und die zu erobernden Freiräume Berlins zur einzigartigen Kultur unserer Stadt und ihr Erhalt muss mehr politische Priorität bekommen.

Begründung

Wir leben nicht in einer fertigen Welt, in der gewonnene Freiheiten im Mainstream nur verteidigt werden müssen. Ihre Wurzeln haben alternative Identitäten oft in den Nischen - diese gilt es zu verteidigen. Und es gibt noch so so so viel mehr für uns zu erkämpfen! Vieles davon braucht existierende und neue Freiräume.

Der Kampf um Freiheit ist auch heute noch ein Kampf um Räume! Mehr denn je!